



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, 24.07.2014
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar ab 18:05 Uhr bis 19:50 Uhr
Giegerich, Simon Vorsitz bis 18:05 Uhr und ab 19:50 Uhr

Mitglieder des Stadtrates

Bast, Hedwig
Braun, Jochen
Breunig, Stefan ab TOP Ö4
Fischer, Bruno
Fischer, Klaus
Hauenschild, Ralf
Heinz, Katja bis 19:50 Uhr
Jany, Christopher ab 18:20 Uhr
Klemm, Peter
Klimmer, Hubert
Lazarus, Alexander
Reis, Axel
Schmock, Manfred
Wolf, Jürgen

Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

Verwaltung

Happel, Alfred
Züchner, Anja

Referenten

Tropp, Rainer, Städteplaner zu TOP Ö8 und N1

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Knecht, Richard	entschuldigt
Kunisch, Günter	entschuldigt
Schmittner, Hans	entschuldigt
Stich, Ansgar	entschuldigt
Zahn, Günter	entschuldigt
Zöller, Wolfgang	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Anerkennung von Sitzungsniederschriften
- 2 Bekanntgaben
- 2.1 Müllabfuhr Termin Innenstadt
- 3 Antrag von Stadtrat Günter Zahn auf Niederlegung des Ehrenamtes als Stadtrat **170/2014**
-Beratung und Beschlussfassung-
- 4 Vereidigung von Herrn Stefan Breunig zur Annahme der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat **169/2014**
- 5 Antrag von Stadtrat B.Fischer zur Wasserversorgung Obernburg - **085/2014/2**
Stoppen der Versuchsbohrung Brunnen IV
-Beratung und Beschlussfassung-
- 6 Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren **135/2014**
- Beratung und Beschlussfassung zur Empfehlung des Hauptausschusses vom 07.07.2014 -
- 7 Aufbauorganisation im Rathaus und weitere Maßnahmen der ersten 100 Tage der Amtsperiode **174/2014**
-Information-
- 8 Kurzvorstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) durch Städteplaner Rainer Tropp **172/2014**
-Information-
- 9 Anfragen
- 9.1 Gerüst oberhalb des Oberen Tores
- 9.2 Straßenmarkierung Odenwaldstraße
- 9.3 alter Friedhof Eisenbach: Handlauf, Außenbeleuchtung und Rampe
- 9.4 Bootsanleger Main
- 9.5 Wohnmobilstellplatz
- 9.6 Brücke Eisenbach
- 9.7 Kreißstraße 2

2. Bürgermeister Simon Giegerich eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Anerkennung von Sitzungsniederschriften

TOP 2 Bekanntgaben

TOP 2.1 Müllabfuhr Termin Innenstadt

**TOP 3 Antrag von Stadtrat Günter Zahn auf Niederlegung des Ehrenamtes als Stadtrat
-Beratung und Beschlussfassung-**

Sachverhalt:

Stadtrat Günter Zahn erklärte mit Schreiben vom 15.07.2014, eingegangen am 16.07.2014 die Niederlegung seines Ehrenamtes als Stadtrat.

Herr Zahn möchte das Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Gemäß dem neu gefassten Art. 48 Abs. 1 Satz 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) können Stadtratsmitglieder ihr Amt auch ohne Angabe von Gründen niederlegen. Ein Nachweis über gesundheitliche Beeinträchtigungen ist also nicht vorzulegen.

Somit stehen dem Austritt von Herrn Zahn aus dem Gremium keine rechtlichen Gründe entgegen.

Deshalb beauftragt der Stadtrat die Verwaltung, den auf dem Wahlvorschlag der CSU festgestellten Ersatzbewerber Herrn Stefan Breunig aufzufordern, sich zu erklären, ob er das Amt als Stadtrat der Stadt Obernburg für den Rest der Amtszeit annimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Obernburg nimmt die Erklärung von Herrn Günter Zahn auf Niederlegung seines Ehrenamtes als Stadtrat zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem festgestellten Ersatzbewerber Kontakt aufzunehmen.

Ja 14 Nein 0 zur Kenntnis genommen

TOP 4 Vereidigung von Herrn Stefan Breunig zur Annahme der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat

Sachverhalt:

Vereidigung des neu zu berufenen Stadtratsmitgliedes Stefan Breunig.
Herr Günter Zahn hat sein Amt als Stadtrat der Stadt Obernburg aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Diese Erklärung wurde in der heutigen Stadtratssitzung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zum 2. Listennachfolger (1. Nachfolger Frau Katja Heinz, da Herr Dietmar Fieger zum Bürgermeister gewählt wurde) im Wahlvorschlag der CSU Obernburg-Eisenbach wurde Herr Stefan Breunig, Raiffeisenstraße 39, Obernburg gewählt.

Der Vorsitzende stellt Herrn Stefan Breunig dem Gremium persönlich vor und informiert über das

Amt. Der Stadtrat ist die Vertretung der Gemeindebürger. Das einzelne Mitglied des Stadtrats ist in seinen Entscheidungen frei, nicht an Weisungen gebunden. Es ist dem Wohle der Allgemeinheit verpflichtet. Richtschnur der Arbeit ist das Gemeinwohl, nicht Einzelinteressen. In den Entscheidungen muss sich der Stadtrat an dem orientieren, was für die Mehrheit der Bevölkerung wichtig ist. Der Stadtrat ist damit ein Vorbild für ein gelebtes Miteinander. Er ist an Recht und Ordnung gebunden. Deshalb erfolgt eine Vereidigung auf das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und auf die Verfassung des Freistaates Bayern.

Der Vorsitzende bittet Herrn Stefan Breunig nach vorne und nimmt ihm gem. Art. 31 Abs. 4 GO den Eid ab.

"Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe."

³ Der Eid kann auch ohne die Worte "so wahr mir Gott helfe" geleistet werden. ⁴ Erklärt ein Gemeinderatsmitglied, daß es aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten könne, so hat es an Stelle der Worte "ich schwöre" die Worte "ich gelobe" zu sprechen oder das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis seiner Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung seiner Weltanschauungsgemeinschaft entsprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten. ⁵ Den Eid nimmt der erste Bürgermeister ab.

⁶ Die Eidesleistung entfällt für die Gemeinderatsmitglieder, die im Anschluß an ihre Amtszeit wieder zum Gemeinderatsmitglied der gleichen Gemeinde gewählt wurden.

Mit der Abnahme des Eides wird die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt. Der Vorsitzende bedankt sich für die Bereitschaft im Stadtrat mitzuarbeiten und wünscht sich eine konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine Akzeptanz der demokratisch gefällten Entscheidungen und Beschlüsse, die unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung getroffen werden.

TOP 5 Antrag von Stadtrat B.Fischer zur Wasserversorgung Obernburg - Stoppen der Versuchsbohrung Brunnen IV -Beratung und Beschlussfassung-
--

In seiner Sitzung vom 31. Oktober 2013 hat der Stadtrat beschlossen, den Neubau eines Brunnen IV zu verfolgen und im Jahr 2014 eine Probebohrung durch eine geeignete Fachfirma durchführen zu lassen. Die Kosten von ca. 100.000,-€ sollten in den Haushalt 2014 aufgenommen und die erforderlichen wasserrechtlichen Verfahren sollten beantragt werden.

Für die Versuchsbohrung wurde eine beschränkte Ausschreibung nach VOB/A durchgeführt. Die Submission fand am 12.03.2014, um 11:00 Uhr im Rathaus statt. In seiner Sitzung vom 03.04.2014 beschloss der Stadtrat die Auftragsvergabe an die Firma H. Anger´s Söhne, 37235 Hessisch-Lichtenau, zur Angebotssumme von 91.817,45 €.
Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Durchführung des Pumpversuches wurde vom Landratsamt Miltenberg mit Bescheid vom 09.04.2014 erteilt.

Herr Dr. Hanauer erläuterte dem Gremium in der Sitzung vom 03.07.2014 anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich den Sachstand und informierte insbesondere über die Standortfindung für die Probebohrung.
Er stand den Mitgliedern des Stadtrates für Fragen zur Verfügung.

Nach der gewünschten Information durch Herrn Dr. Hanauer in der Sitzung vom 03.07.2014 wurde das Bohrfeld bereits durch den städtischen Bauhof vorbereitet.

Mit Schreiben vom 10.07.2014 beantragt Stadtrat Bruno Fischer die Vergabe eines neuen Brunnens nochmals zu überlegen und die Vergabe der Bohrarbeiten zu stoppen, da der geplante Standort nur Nachteile bringe.
Das Originalschreiben ist als Anlage der Vorlage beigefügt.

Eine Aufhebung der zum Thema bereits gefassten Stadtratsbeschlüsse wäre erforderlich, um die bereits veranlasste Probebohrung zu stoppen. Schadensersatzansprüche durch die Fa. Anger + Söhne (die zwischenzeitlich mit den Bohrarbeiten begonnen hat) wären zu erwarten.

Es ist nicht erkennbar, dass seit den Beschlussfassungen vom Oktober 2013 bzw. vom April 2014 neue Tatsachen oder neue gewichtige Gesichtspunkte eingetreten wären, die eine erneute Beratung erforderlich machten (vgl. § 27 Abs. 7 Satz 2 GeschO).

Beschluss:

Der Antrag von Stadtrat Bruno Fischer, die Vergabe eines neuen Brunnens nochmals zu überlegen und die Vergabe der Bohrarbeiten zu stoppen wird abgelehnt.

Ja 10 Nein 5 beschlossen

TOP 6 Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren - Beratung und Beschlussfassung zur Empfehlung des Hauptausschusses vom 07.07.2014 -

Sachverhalt:

Durch Indienststellung des LF 20 der FF Obernburg im April 2014 wurde das Fahrzeugkonzept der Feuerwehren Eisenbach und Obernburg umgesetzt.

Zwei in der Anlage zur Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze aufgeführten Fahrzeuge werden derzeit veräußert. Neu beschaffte Fahrzeuge sind hier nicht enthalten. Die Mustersatzung wurde an die Rechtsprechung angepasst, weshalb die Satzung der Stadt Obernburg vom 04.02.2002 anzupassen wäre.

Bei der Kalkulation der Pauschalsätze wurden für die seit 2005 beschafften Fahrzeuge die tatsächlichen Kosten zugrunde gelegt. Bei den übrigen Fahrzeugen wurde auf die im gemeinsamen Rundschreiben des Bayerischen Gemeindetages, Bayerischen Städtetages, Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. und dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes vom 15.10.2013 veröffentlichten Kosten zurückgegriffen. Dies gilt auch für die neu in den Alarmplänen aufgenommene gemeinsame, bei der ICO stationierte Drehleiter.

Bei den vorhandenen Spezialanhängern, die in dieser Form nicht mehr in der neuen Norm enthalten sind, wurden die bisherigen Kostensätze unverändert übernommen.

Das Muster der Verbände für ein Pauschalsätze-Verzeichnis enthält keine Empfehlungen mehr für Arbeitsstundenkosten für den Einsatz von Geräten. Die Mitglieder des Arbeitskreises waren sich einig, dass angesichts der kaum überschaubaren Vielfalt eingesetzter Geräte und der nicht feststellbaren Einsatzhäufigkeit und -dauer seriöse Berechnungen von entsprechenden Pauschalsätzen nicht möglich sind.

Im Satzungsentwurf hat die Verwaltung die bisher im Verzeichnis unter Arbeitsstundenkosten enthaltenen Pauschalsätze für Anhänger bei den Ausrückestunden unter Nummer 2.10 bis 2.17 aufgenommen. Hier fallen dann aber keine Streckenkosten an.

Bei Sicherheitswachen richtet sich der Stundensatz nach § 11 Abs. 5 AVBayFwG Einheitliche Änderungen aller Grundgehälter der Besoldungsordnung A gelten mit dem gleichen Vorphundertatz unmittelbar für die Mindestsätze des Absatzes 1, für die auf dieser Grundlage festgesetzten Entschädigungen und für die Entschädigung nach Absatz 5. Das Staatsministerium des Innern gibt Änderungen der Mindestsätze und der Entschädigung bekannt.

Hier wird folgende Formulierung vorgeschlagen:

ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende nach § 11 Abs. 5 AVBayFwG in der jeweils geltenden Höhe, derzeit 13,70 €

Beschluss:

Die Stadt Obernburg erlässt aufgrund Art. 28 Abs. 4 Bayer. Feuerwehrgesetz die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Fassung. Mit Inkrafttreten der Satzung tritt die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen Gemeindlicher Feuerwehren vom 04.02.2002 und die Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren vom 25.10.2007 außer Kraft.

Ja 15 Nein 0

einstimmig beschlossen

TOP 7	Aufbauorganisation im Rathaus und weitere Maßnahmen der ersten 100 Tage der Amtsperiode -Information-
--------------	--

Sachverhalt:

- Die ersten 100 Tage der neuen Amtsperiode sind noch nicht vorüber
→ Zwischenbericht vor der Sommerpause
- Optimierung der Aufbauorganisation der Stadtverwaltung durch:
 - Einrichtung von vier „Fachbereichen“ (statt bisher zwei „Ämtern“)
 - Abstimmung der internen Geschäftsverteilung auf die neue Aufbauorganisation
 - weitere Optimierungen erforderlich
- Optimierung der Dienstleistungsorientierung in der Stadtverwaltung durch:
 - Gründung einer Projektgruppe „Rathausorganisation“ (Ziel: besucherintensive Organisationseinheiten ins EG)
 - Angleichung der Öffnungszeiten des Bauhofs an die Öffnungszeiten des Rathauses
 - weitere Optimierungen erforderlich
- Grundlagenarbeit in Sachen Information und Kommunikation in der Stadtverwaltung durch:
 - wöchentliche Jour-fixe-Termine mit den Fachbereichsleitern Herr Happel, Frau Züchner und Herr Lenz
 - wöchentliche Jour-fixe-Termine mit Leiter Bauhof und SB Bautechnik
 - monatliche Jour-fixe-Termine Geschäftsleitung und Personalratsvorstand
 - geplant: vierteljährlicher Jour-fixe mit den Leiterinnen der KiTas
- Optimierung der Ablauforganisation im Rathaus durch:
 - Erlass einer Dienstanweisung für das Finanz- und Kassenwesen (insbes. Übertragung der Anordnungsbefugnis bis zu 5.000,- € an den Stadtkämmerer)
 - Erlass von Unterschriftenregelungen in den Fachbereichen
 - Vorbereitung zur Umstellung von teildezentralen Haushaltsverfahren auf „OK Fis“
- Optimierung der Stadtratsarbeit durch:
 - regelmäßige und gleichmäßige Information der Fraktionssprecher
 - rechtzeitiges Erstellen der Sitzungsunterlagen und Einstellen in das Ratsinformationssystem
 - Einzelgespräche mit allen StadträtInnen bis zum Beginn der Sommerpause
 - W-Lan-Anschluss für Sitzungssaal für die Arbeit mit mobilen Geräten (Auftrag erteilt)
- Erledigung von Angelegenheiten aus der vorangegangenen Amtsperiode:
 - Inbetriebnahme KiTa Altstadt am 26.05.2014 und Einweihung der KiTa am 12.07.2014

- Inbetriebnahme LF 20 FFW Oberburg (Segnung am 10.08.2014) und Satzungserlass (s. TOP 6)
- Fertigstellung der Kreuzungsbereiche in der Römerstraße
- Weiterbearbeitung von Angelegenheiten aus der vorangegangenen Amtsperiode:
 - Vorstellung des Konzepts der Stadtjugendpflege
 - Präsentation Stadtmarketing Stadt Mellrichstadt
 - Vorbereitung der Wahl eines Seniorenbeirats
 - Einleitung eines Bieterverfahrens für das Anwesen Kreßstraße 2
 - Verhandlungen mit Grundstückseigentümern im Ortskern von Eisenbach
 - Weiterführung der Planung für die Brücke über die Mömling in Eisenbach
 - Überarbeitung der Planung „Parkplatz Alte Tennisplätze“
 - Einleitung der Versuchsbohrung für einen möglichen Brunnen IV
- Satzungsangelegenheiten:
 - Satzungserlass Feuerwehrgebührenordnung am 24.07.2014
 - Vorbereitung und Kalkulation der noch zu erlassenden Gebührensatzungen für Wasser, Abwasser, Kindergärten und Friedhöfe
- Sonstiges:
 - Durchführung des Volksbegehrens G9/G8
 - Instandsetzung des Radwegs unter der Brücke über die B 469 und den Main
 - Vorstellung und Besichtigung der städtischen Einrichtungen
 - Vorbereitung der Gründung einer „Rentnerband“
 - Vorsprachen von BürgerInnen, Gratulationsbesuche, Repräsentationstermine
- Fazit:

Ein erster Überblick ist vorhanden, ebenso eine lange Aufgabenliste.
Die Aufgaben werden strukturiert, priorisiert und nach und nach umgesetzt.
Es geht nicht alles auf einmal und sofort.

TOP 8 Kurzvorstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) durch Städteplaner Rainer Tropp -Information-

Sachverhalt:

Herr Tropp stellt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) aus dem Jahr 2009 dem Gremium kurz anhand ausgewählter Beispiele vor.

Er steht für Rückfragen zur Verfügung.

Das ISEK ist im Ratsinformationssystem als Anlage zu dieser Vorlage eingestellt.

TOP 9 Anfragen

TOP 9.1 Gerüst oberhalb des Oberen Tores

TOP 9.2 Straßenmarkierung Odenwaldstraße

TOP 9.3 alter Friedhof Eisenbach: Handlauf, Außenbeleuchtung und Rampe

TOP 9.4 Bootsanleger Main

TOP 9.5 Wohnmobilstellplatz

TOP 9.6 Brücke Eisenbach

TOP 9.7 Kreißstraße 2

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 19:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Simon Giegerich
2. Bürgermeister

Birgit Lapresa
Schriftführer/in